

Aktuell 2

Kingdom Oil hat sich nach der Wahl entschieden: in Demen keine weiteren Investitionen



Thomas Naedler (NDR1), Jim Halek, Andreas Mischnik (Kingdom Oil) im Interview

Die Würfel sind gefallen - Kingdom Oil wird geplante Investitionen in Demen von 5 Millionen Euro und zentralem Firmensitz nicht realisieren.

Als Ergebnis der Kommunalwahlen gibt es eine Bürgermeisterin die für Konflikt mit speziell diesem Unternehmen steht. Sie hat im Wahlkampf behauptet das die Pilotanlage von Kingdom Oil nicht rechtens betrieben worden sei und die Vorschläge der DEWIG als Unfug

bezeichnet. Dabei ist Sie auch noch mit einer absoluten Mehrheit ausgestattet. Kein freundliches Klima um unternehmerisch Etwas gedeihen zu lassen.

Das alles war ein wesentlicher Impuls für die Entscheidung die Investitionen an einem anderen Ort in der EU durchzuführen.

Durch Konfrontation ist wieder eine Chance für Gesicherte Einkünfte in Demen verpasst worden - schade!

Im Übrigen müssen hochfliegende Pläne auch finanziert werden.